



Rundschreiben der Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth w. V.

Tirschenreuth, den 01.02.2016

Nr. 1/2016

FBG Tirschenreuth w. V. St.-Peter-Str. 44, 95643 Tirschenreuth

Sehr ruhig am Holzmarkt!

Trotz des hohen Rundholzangebotes steigt bei einigen Abnehmern die Nachfrage nach Frischholz. Vielerorts ist der Markt immer noch beeinflusst von einem hohen Rundholzangebot und einem Preisniveau welches sich nach Niklas noch nicht erholen konnte. Die Holzpreise wurden fast vom 4. Quartal 2015 ins 1. Quartal 2016 übernommen. Der Stammholzeinschlag, der normalerweise in den Wintermonaten bei frostigen Temperaturen boomt, wurde auf niedrigstes Niveau zurückgefahren. Auch wenn die Preise gegenüber den letzten Jahren zurückgegangen sind, sollte der Wald aber nicht vernachlässigt werden. Die Pflege der Wälder, ob in Jungbeständen als auch in Durchforstungsflächen fördert die Zukunft und Stabilität der Wälder. Dafür gibt es weiterhin finanzielle Unterstützung vom Staat. Bei Fragen für Fördergelder wenden sie sich bitte an ihren zuständigen Revierförster. Aufgrund der Trockenheit und Wärme über den Sommer sowie der Vorschwächung vieler Bäume u. a. durch Sturmereignisse, ist eine Situation bezüglich Kupferstecher- und Buchdruckerbefall in den Beständen nach wie vor vorhanden. Die konsequente Aufarbeitung von Käferholz ist notwendig und sollte vorrangig über den Winter hin erfolgen.

Waldhackgut

frisches Wipfelholz und Astmaterial

Preis: 11,- bis 14,- €/Srm

Preise für trockene, weiße Ware im Internet unter www.carmen-ev.de

Bei allen Sortimenten: Sprechen Sie bitte **vor** dem Einschlag mit der FBG bezüglich Aushaltung und Sortierung. Wenn Sie uns ihr Holz bereitstellen, schreiben Sie bitte Ihren Namen und die Stückzahl an die Holzpolter!

Beratungsförster des AELF

Änderung der Zuständigkeit im Revier Wiesau

Seit Jahresbeginn 2016 hat Frau Annette Schödel das Revier von Förster Erich Thurner übernommen. Erreichbar ist sie unter den bekannten und unten aufgeführten Telefonnummern.

Revierförsterin Frau Annette Schödel, Tel.: 09634/12 45, Handy 0151 12142848

Dienstsitz: Rathaus, Wiesau

Zuständig für die Gemeinden: Falkenberg, Friedenfels, Fuchsmühl, Pechbrunn, Wiesau, Erbdorf

Der forstliche Mondkalender für 2016

Während die einen nicht an den forstlichen Mondkalender glauben und ihn für Humbug halten, sind andere von den besonderen Eigenschaften von Mondphasenholz überzeugt. Studien zur Untersuchung von Mondphasenholz kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen.

Quelle: Petra Briemle, sinngem. nach Angaben bei PAUNGER & POPPE 1995

Verwendungszweck des Holzes bzw. Maßnahme	Richtiger Zeitpunkt (allg. für Holz-Einschlag)	Für das Jahr 2016 normal-günstige Termine = nicht fett, besonders günstig = fett	Effekte durch Beachten dieser Termine
Waldroden oder Auslichten (Durchforsten der Bestände)	<ul style="list-style-type: none">●An den letzten 3 Tagen im Februar, wenn abnehmender Mond herrscht.●Am 3. April, 22. Juni oder 30. Juli besonders bei abnehmendem Mond!●An den Marien-Feiertagen	<ul style="list-style-type: none">●27.-29.Februar●3. April, 22. Juni, 30. Juli●15. August, 8. Sept.	Abgeholzte Bäume und Sträucher wachsen nicht mehr nach; (keine Stockausschläge der Laubhölzer)
Bretter- und Bauholz	<ul style="list-style-type: none">●Innerhalb der ersten 8 Tage nach dem Dezember-Neumond im Tierkreiszeichen Wassermann oder Fische●Oder aber bei zunehmendem Mond im Zeichen Fische	<ul style="list-style-type: none">●31. Dezember●Januar: 13.-14.●Februar: 9.-10.●September: 15●Oktober: 12.n-14.n●November: 9.-10.●Dezember: 6.-7.	Das Holz verzieht sich nicht, trocknet nicht „auseinander“ und behält sein Volumen Kein Befall mit Schädlingen; man kann sich Holzschutzmittel sparen
Nichtfaulendes Holz	<ul style="list-style-type: none">●am 1., 7. oder 31. Januar; 1. oder 2. Febr.●am 30. oder 31. März bei abnehmendem Mond im Tierkreiszeichen Fische●alternativ: warme Sommertage bei zunehmendem Mond	<ul style="list-style-type: none">●1., 7. u. 31. Jan. und 1.-2. Febr.●entfällt für 2016●Juni: 6.-19.●Juli: 5.-19.●August: 3.-17.●Sept.: 2.-15.	Holz fault nicht und wird nicht von Schädlingen (Würmern) befallen; man kann auf chemische Schutzmittel verzichten
Besonders hartes Holz	<ul style="list-style-type: none">●am 1. oder 31. Januar, 1.-2.Februar●warme Sommertage bei zunehmendem Mond	<ul style="list-style-type: none">●1. Jan., 31. Jan. und 1. – 2. Febr.●siehe „nichtfaulendes Holz“	Wird mit zunehmendem Alter steinhart (Venedig wurde auf solchen Holzfundamenten erbaut)
Feuerbeständiges Holz	<ul style="list-style-type: none">●am 1. März, am besten nach Sonnenuntergang●an den letzten 2 Tagen vor dem März-Neumond●bei Neumond im Tierkreiszeichen Waage●am letzten Tag vor dem Dezember-Neumond	<ul style="list-style-type: none">●1. März●7.-8. März●1. Oktober●28. Dezember	Holz wird zwar schwarz, aber verbrennt nicht. Für Holzöfen, Holzkamine, Ofenbänke, Brotschaufeln u. ä.
Schwundfreies Holz	<ul style="list-style-type: none">●am 21. Dezember zwischen 11 und 12 Uhr●am Februar-Abenden nach Sonnenuntergang bei abnehmendem Mond●am 27. September●am 15. August und 8. September (=Marien-Feiertage) bei Mond im Zeichen Krebs●monatlich die 3 Tage nach Neumond im Zeichen Krebs●bei Neumond im Zeichen Waage	<ul style="list-style-type: none">●21. Dezember●1.– 7., 23.-29. Februar●27. September●Entfällt 2016●9.a Mai, 6.-7. Juni, 5. Juli●1. Oktober	Das Holz erleidet keine Verringerung des Volumens
Neupflanzung und Aufforstung	<ul style="list-style-type: none">●bei zunehmendem Mond, am besten im Tierkreiszeichen Jungfrau	<ul style="list-style-type: none">März: 10.–22., 20.a-22.April: 8.–21., 16.– 19.vMai: 7.-20., 14.16.nOktober: 2.–15., 31.November: 1.–13., 30.Dezember: 1.–13., 30-31.	Rasche Bildung neuer Wurzeln, das Gehölz wächst zuverlässig an. Wichtig: Wurzeln nie der prallen Sonne aussetzen!

Abkürzungen: v – vormittags, n – nachmittags 12.00 bis 17.00 Uhr, a = abends nach 17.00 Uhr; MEZ=Mitteuropäische Zeit (nicht Sommerzeit !)

Ergebnisse der Wertholzsubmissionen

Bei der Nadelwertholzsubmission am 8.12.2015 in Fichtelberg haben sich in diesem Jahr aus unserem Vereinsgebiet 3 Waldbesitzer beteiligt. Auf dem Lagerplatz in Himmelkron wurden 375 fm von 9 forstlichen Zusammenschlüssen aus Oberfranken und der Oberpfalz zur Besichtigung aufgelegt. Der Bieterkreis umfasste in diesem Jahr 17 Interessenten aus Deutschland und dem benachbarten Ausland. Die „Braut“ der diesjährigen Submission wurde von der FBG NEW Süd aufgelegt. Ein Lärchenblock ging für 609 €/fm an einen Käufer aus dem benachbarten Baden Württemberg. Der Durchschnittspreis in dieser Baumart lag bei über 247 €/fm. Ein Furnierkäufer aus Nordrheinwestfalen legte für einen Fichtenblock aus dem Gebiet der WBV Bayreuth 425 €/fm an. Der Durchschnittspreis für diese Baumart lag bei 175 €/fm. Bei der Baumart Kiefer lag der durchschnittliche Erlös bei 160 €/fm. Ein Waldbesitzer aus der WBV Bayreuth freute sich über das Höchstgebot von 248 €/fm für einen Kiefernstamm.

Bei der Laubwertholzsubmission am 14.01.2016 in Pretzfeld wurden 415 fm auf dem Lagerplatz in Strullendorf präsentiert. Bei der Baumart Eiche lag der Durchschnittspreis bei 443 €/fm. Der Stamm mit dem höchsten Gebot kam von der WBV Bamberg, die Eiche wurde mit 857 €/fm an ein Furnierwerk in Unterfranken verkauft. Die Durchschnittspreise der wichtigsten Laubbaumarten: Bergahorn 204 €/fm, Esche 160 €/fm, Kirsche 226 €/fm, Nussbaum 377 €/fm, Buche 120 €/fm.

Termine

Die FBG Tirschenreuth bietet folgende Informationsveranstaltung an:

Samstag, den 05.03.2016
von 13.00 – 16.00 Uhr

Jungwuchspflege, Jungdurchforstung

in Nadel- und Laubholz

Erläutert wird die Wichtigkeit der Jungwuchspflege für spätere stabile Zukunftswälder. Gezeigt werden verschiedene Techniken und finanzielle Fördermöglichkeiten in Nadel- und Laubholzkulturen. Die Veranstaltung findet im Raum Plößberg statt. Seminarleitung: Günter Mayr
Anmeldung b. spätestens 01.03.2016 (Geschäftsstelle)

Fahrt nach Frankreich in die Normandie

Für die Fahrt vom 2. bis 7. Mai 2016 des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung (vlf) sind noch einige Plätze frei, so dass auch FBG-Mitglieder sich anmelden können. Das Programm steht unter dem Motto der 4 C's (Calvados, Camembert, Champagner und Cidre) und führt unter anderem nach Paris, Lisieux, zum Mont-Saint-Michel, den Landungsstränden, Bayeux, zu den Alabasterklippen bei Etretat und nach Reims. Es wird eine abwechslungsreiche Mischung aus Kultur und landwirtschaftlichen Themen (z. B. Camembert- und Austernzuchtbetrieb, Obstanbau und Weingut, ...) geboten. Im Reisepreis von etwa 850 € pro Person im Doppelzimmer sind alle Kosten außer Getränken oder persönlichen Ausgaben enthalten, also quasi Vollpension. Weitere Informationen und Anmeldung möglichst sofort an der Geschäftsstelle des vlf im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Tirschenreuth 09631/7988-0.



vom 9. bis 12. Juni 2016 in Roding (Oberpfalz, Bayern)

Die KWF-Tagung ist die größte Forstdemo-Messe der Welt. Sie ist der wichtigste internationale Branchentreff des Jahres. Die KWF-Tagung besteht traditionell aus drei Elementen - der KWF-Expo (Forstmaschinen- und Neuheitenschau), dem Fachkongress und den Fachexkursionen „Fakten statt Werbung“ heißt es da. Dabei werden so viele Arbeitsverfahren präsentiert wie noch nie. An 34 Exkursionspunkten stellen neutrale Experten komplette Arbeitskettens im Praxisbetrieb dar. Sie informieren über Einsatzbedingungen und Kosten. Mit Unterstützung von Partnern aus

dem gesamten Bundesgebiet zeigt das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. (KWF) moderne und vom KWF geprüfte Forsttechnik im Einsatz. Die Schwerpunkte liegen auf der Holzernte -einschließlich Energieholzgewinnung-, der Bestandbegründung, der Jungbestands-pflege sowie auf den Fokusthemen Arbeitsschutz, Logistik, Erschließung und Aus-/Fortbildung. Es werden sowohl neue als auch in der Praxis bewährte und erprobte Arbeitsverfahren dargestellt. Die Fachexkursion kann von Donnerstag bis Samstag besucht werden. Die FBG plant eine Informationsfahrt mit dem Bus zu dieser interessanten Messe, die alle 4 Jahre stattfindet. Nähere Informationen zum genauen Termin und Anmeldung im nächsten Rundschreiben.

Forstbedarf:

Aspen (Sonderkraftstoff): Helmut Oppl, Leugas 15, Tel.: 09634/ 91 51 81
in 5 l oder 25 l Gebinde, vorgeschr. bei PEFC Zertifizierung
Bio-Sägekettenöl: Firma Franz Kahl, Schnackenhof 6, Tel.: 09681/ 9 14 93
Markierfarbe u. Fastac Forst: Geschäftsstelle
Sperrschilder mit Fahnen
und Absperrbändern: Geschäftsstelle
Wild- und Verbissschutz: Gerhard Neubauer, Mooslohe 6, Tel.: 09631/ 16 58

Maschinen:

Holzspalter liegend:
Günther Mauerer Leichau 7, Tel. 09631/ 7 99 19 04 Handy: 0172/ 8 32 45 14
Holzspalter stehend:
Gerhard Neubauer, Mooslohe 6, Tel. 09631/ 16 58
Trommelsäge:
Roland Scherm, Turnerslohweg 3,
Wiesau Tel. 09634/ 83 33 Handy: 0170/ 9 01 16 73

FBG Tirschenreuth w. V. Tel. 09631/7980770
St.-Peter-Straße 44 Fax. 09631/7980771
95643 Tirschenreuth Handy: 0160/4790309 Herr Beer
fbgtir@gmx.de 0160/93233387 Herr Pröls
www.fbg-tir.de

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Beer, GF

Holzenergie-GmbH

Die Anmeldungen zum Hacken weiterhin unter den gewohnten Telefonnummern beim Geschäftsführer Hubert Hecht. Hackeinsätze bitte rechtzeitig anmelden! Es muss mit einer Vorlaufzeit von ca. einer Woche gerechnet werden. Das heißt, dass Hackereinsätze frühestens in der darauf folgenden Woche berücksichtigt und eingeplant werden können. Hackaufträge werden in der Reihenfolge der Anmeldung abgearbeitet.

Anmeldungen zum Hacken unter:

Holzenergie-GmbH Tel. 09631/7991764 Handy 0171/2216478
St.-Peter-Str. 44
95643 Tirschenreuth
GF: Herr Hubert Hecht
holzenergie-gmbh@gmx.de